



IN MEINEM SCHWIMMTEICH BIN ICH KAPITÄN

Ulrike Wychera informiert über die richtige Schwimmteichplanung



Ob große oder kleine Steuermänner; eine Fahrt durch den eigenen Schwimmteich mit dem Schlauchboot ist für alle ein Spaß. Wie eine Lagune bereist man die eigene Wasserwelt, nur ein paar Meter vom Wohnzimmer entfernt, wo man normalerweise solche Reisen im Fernsehen bestaunen kann. Direkt vor der eigenen Terrassentür tummelt sich das Leben; an Land und auch zu Wasser. Libellen ziehen ihre Kreise, ein Molch durchkämmt das feuchte Nass und ein Vogel mit buntem Gefieder trinkt das klare Wasser mit heftigem Flügelschlag. Sogar ein Reiher macht ab und zu einen Zwischenstopp am Schwimmteich, um Kraft für den Weiterflug zu tanken. Das Schlauchboot rudert vorbei an prächtigen Seerosen und am hohen Schilf und legt schlussendlich am Holzsteg an. Dort wartet schon ein kühles Getränk für die Mannschaft nach der abenteuerlichen Reise.

Wo kann man diese Reise buchen? Am besten bei einem erfah-

renen Schwimmteichbauer, da doch so manches bei der Planung, Dimensionierung und Umsetzung zu beachten ist. Ulrike Wychera, Geschäftsführerin der Firma Aquatic, entwickelt seit langem individuelle Schwimmteichlösungen für ihre Auftraggeber. „Neben Optik und Harmonie sollte man auf die vorhandenen örtlichen Gegebenheiten einen Blick werfen. Der Schwimmteich soll sich in den Garten integrieren und möglichst natürlich wirken. Das heißt, Brücken, die nirgendwo hinführen, sehen aufgesetzt aus. In naturnah gestalteten Gärten sollen auch naturnahe Schwimmteiche realisiert werden“, so die Expertin und weiter „in Gärten von sehr modernen, kubischen Häusern können durchaus ganz formale, auch rechteckige Schwimmteiche oder streng elliptische Schwimmteiche optimal wirken.“

Des Weiteren ist die Art der Nutzung des Schwimmteichs eine wesentliche Planungsvorgabe: Soll der Teich direkt beim

Haus sein, oder möchte ich Abstand und ihn lieber am anderen Ende des Gartens. Von wo soll die Nutzung erfolgen, gibt es ein Saunahäuschen, möchte ich mehrere Ein- und Ausstiege. Soll der Schwimmteich einen Bereich haben, in dem ich stehen kann, möchte ich eher nur plantschen und mich abkühlen, oder will ich richtig schwimmen können? Jeder Schwimmteich muss ganz individuell geplant werden.

Wichtige Bauvorgaben sind natürlich auch vorhandene Bäume, die erhalten werden sollen. In diesem Zusammenhang ist auch die Windrichtung wegen der fallenden Blätter zu beachten. Nussbäume sollen etwa nicht in der Nähe eines Schwimmteichs stehen.

„Auf bestehende Leitungen wie etwa für Wasser oder Gas ist selbstverständlich auch Rücksicht zu nehmen, da diese bei der Baggertätigkeit nicht beschädigt werden dürfen“, erklärt Biologin Wychera aus eigener Erfahrung.



ERRICHTUNGSKOSTEN VERGLEICHBAR MIT POOL

Das klingt nach einer richtig teuren Reise in die Wasserwelt, fast unerschwinglich. In Wahrheit erfordert die Anlage eines Schwimmteichs einen ähnlichen Aufwand wie ein klassisches Pool. Wychera gibt für einen Schwimmteich mit 100 m² und einem Badebereich in der Größe von 8x4 m etwa 20.000 Euro als Richtwert an.

„Nach oben gibt es natürlich keine Grenzen. Denken Sie an Bachläufe, Quellsteine, Wasserspeier, Liegedecks, Rutschen, Sprungbretter, Findlinge, Stiegen, Bänke, usw. die integriert werden können. Vom ganz schlichten Teich bis zur Designeranlage ist alles möglich.“

Neben den reinen Errichtungskosten sind natürlich auch die laufenden Ko-

sten zu berücksichtigen - und die sind, verglichen mit einem Pool, deutlich günstiger. „Oft werden Passivhäuser gebaut, um Energie zu sparen und auf der anderen Seite findet man Swimmingpools, die ziemliche Energiefresser sind“, so Wychera. Reine Schwimmteiche kommen mit einem Bruchteil der Energie und ohne chemische Zusatzstoffe aus.

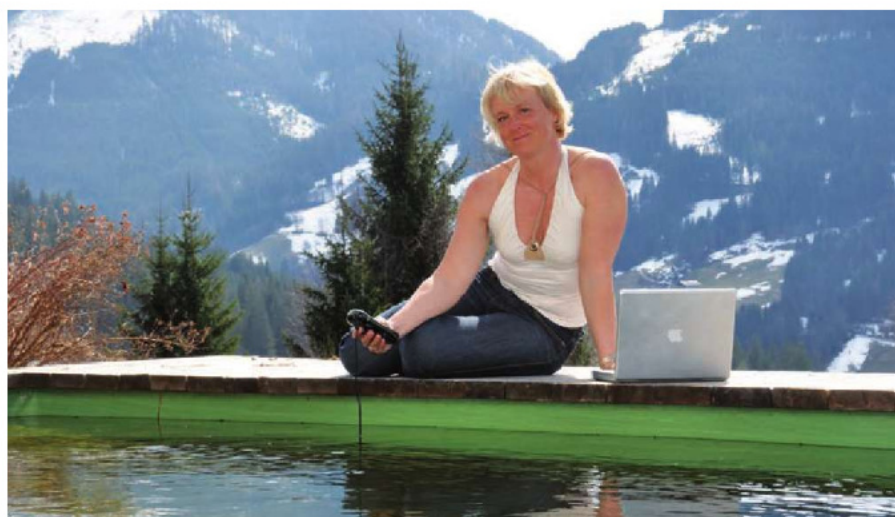
Jetzt stellt sich natürlich die Frage, ob man einfach so in seinem Garten einen Schwimmteich bauen kann. Wychera fasst diese Frage wie folgt zusammen:

„Grundsätzlich braucht man für Schwimmteiche über 50 m³ Gesamtvolumen zumindest eine Bauanzeige. Für größere Schwimmteiche ohne Betonbecken muss man mit der Gemeinde abklären, was sie will. Oft reicht eine einfache Bauanzeige mit den Unterschriften der Nachbarn, manche Ge-

meinden verlangen eine Baubewilligung mit Bauverhandlung. Das wird sehr unterschiedlich gehandhabt. In Wien etwa benötigt man für Schwimmteiche jeder Größe gar keine Bewilligungen.

Wie lange muss man danach noch von seiner Privatlagune träumen? Wychera hat folgende Erfahrungswerte: „Es ist mit einer Vorlaufzeit von rund vier Wochen zu rechnen. Die Errichtung erfolgt dann in etwa einer Woche. Nach einem Erstgespräch und eventuell Besichtigung bei uns am Firmensitz – da kann man sich ein Bild von Gestaltungsmöglichkeiten und der Wasserqualität machen – erhält der Interessent innerhalb weniger Tage ein konkretes Angebot für den gemeinsam besprochenen Schwimmteich. Falls das Angebot grundsätzlich passt, erfolgt eine Besichtigung vor Ort, bei der auch die Größe und Form des Teichs im Garten mit den Kunden festgelegt wird und mögliche Gestaltungsvarianten besprochen werden. Nach der Beauftragung zum Bau des Schwimmteichs wird der Teich rasch realisiert.“

Das hängt jedoch auch ein wenig von der Wetterlage ab. Ab Baubeginn dauert es dann eine Woche, bis der Schwimmteich fertig gestellt ist und man darin baden kann. Zu Beginn sollte ein wenig auf die Pflanzen geachtet werden, da diese noch nicht so stark verwurzelt sind. Sonst steht dem Badevergnügen nichts im Wege.“



Dr. Ulrike Wychera ist gerichtlich beeidete Sachverständige für Gewässerökologie

Nähere Informationen:
www.aquatic.at oder Tel: 02243 26268